



Weite:
Die Saison der
Werfer nimmt
Konturen
an, und am
Wochenende
folgt die SM.

SEITE 14

Präzision:
Die
Luftgewehr-
schützen
Wangen
empfangen
24 Kinder.

SEITE 14



Mit Leidenschaft für den Velosport

In der Region gibt es unzählige Sportvereine. Und jeder davon hat einen Präsidenten respektive eine Präsidentin. Wir haben sie getroffen. Heute Teil 4: Andy Kistler, VC Reichenburg.

Robin Furrer

Auf die Frage, wie lange Andy Kistler bereits Präsident des Veloclubs Reichenburg ist, muss er passen. Er weiss es nicht so genau. Auf jeden Fall schon seit langer Zeit. Denn die Familie Kistler hat den VC Reichenburg – der 1911 gegründet wurde – über Jahrzehnte geprägt. Früher der Vater, nun Andy Kistler. Der Verein lebt gemeinsam die Leidenschaft Sport. Die Reichenburger haben aktuell um die 60 Mitglieder. Dazu kämen circa 20 «Freunde», wie sie Kistler nennt. Das sind Personen, die am Programm zwar teilnehmen, aber nicht unbedingt dem Verein beitreten

wollen. Mit der Mitgliederanzahl sei Kistler absolut zufrieden, «obwohl es natürlich immer mehr sein dürfen», so der Präsident. Dafür kennen sich im Verein alle persönlich. «Wir sind alles Sportsfreunde», so Kistler. Clubfreundschaften, die auch ins Private übergehen würden. Eine Handvoll Mitgliedsanfragen kämen jährlich ebenfalls über die Webseite zusammen. Meistens von Zugezogenen, die auf der Suche nach einem Veloclub in der Umgebung sind. Willkommen seien im Veloclub Reichenburg alle: «Wir waren schon immer ein offener Club», sagt Kistler. Die Mitglieder waren auch früher nie nur auf Einheimische beschränkt. Das hat sich bis heute nicht verändert: «Wir haben Mitglieder von Buttikon über Bilten bis Schänis.»

Auf generelle Verpflichtungen im Club verzichte man bewusst: «Es wäre schön, wenn unsere Mitglieder, wenn möglich, an die Generalversammlung kommen und etwas mit helfen und mitmachen würden», sagt Kistler.

Programm für die Kleinsten und die Ältesten

«Wir möchten in sportlicher Hinsicht nicht stehen bleiben und uns stets weiterentwickeln», sagt Kistler. Dabei spricht der Präsident das jüngste Programm des Veloclubs an: das Kids Bike. Der Veloclub organisiert das Programm für die Kleinsten insgesamt sechs Mal im Jahr. Neben den Hindernisparcours, bei denen die Kinder die technischen Fertigkeiten trainieren, geht die Gruppe auch drei Mal im Jahr zum Benkner Büchel auf die Trails. Inzwischen sei die Nachfrage so hoch, dass das Angebot auf 70 Kinder

«Wir waren
schon immer ein
offener Club.»

begrenzt werden musste. «Der Nachwuchs kommt teilweise aus dem Zürcher Oberland», sagt Kistler.

Von E-Bike-Fahrten bis Veloprüfungen

Um zusätzlich die etwas älteren Kinder anzusprechen, unternimmt der Veloclub Reichenburg in einem Pilotversuch zwei Buechberg-Trails-Ausflüge. Je nachdem, wie viel Anklang dieses Programm findet, bleibt es bestehen. «Ich gehe fest davon aus, dass wir dies im Programm behalten werden», sagt Kistler. Das Ziel des Veloclubs sei es, an der Basis zu helfen, den Jungen alles Nötige beizubringen und die Leidenschaft zu fördern.

Neben den Jüngsten ist auch die Seniorengruppe ein grosses Standbein des Veloclubs. Diese Gruppe hat immer zwischen zehn und 15 Fahrerinnen und Fahrern. Die Senioren sind nur noch mit E-Bikes unterwegs. «Durch haben wir mittlerweile über 80-Jährige dabei», sagt Kistler. In der Seniorengruppe wird Velo gefahren,

eingekehrt und geplaudert. Stets mit dem Ziel, die Begeisterung fürs Velofahren aufrechtzuerhalten. Bei den Aktiven wird Rennrad und Bike gefahren. Der jeweilige Leiter entscheidet über das Sportgerät und die Route. Zudem nehmen einige Mitglieder auch regelmässig an Sportanlässen teil.

Darüber hinaus organisiert der VC Reichenburg zusammen mit der Polizei die Veloverkehrsprüfung für die Gemeinden Reichenburg, Schübelbach, Siebnen und ab dem nächsten Jahr ebenfalls Vorderthal.

Grosse Unterstützung aus dem Vorstand

Als Präsident ist Andy Kistler nicht nur für das Jahresprogramm federführend, er ist auch für die Organisation der verschiedenen Events verantwortlich. Dabei darf er auf die grosse Unterstützung der Vizepräsidentin Monika Schumacher und den Vorstand zählen. Alle übernehmen Verantwortung und helfen mit, sei es als Organisator, Leiter oder Helfer. Nur so sei das grosse Jahresprogramm zu meistern. «Diese Unterstützung ist für mich entscheidend und sehr wertvoll», sagt Andy Kistler.

Die Herausforderung liegt dabei in der Vielfalt der Anlässe. So schauen Kistler und Co., dass bei den Kids-Bike-Anlässen ein kleines Präsent und Verpflegung bereitstehen. Beim Zeitfahren trifft der Veloclub wiederum auf eine andere Anspruchsgruppe: «Dort haben wir halbe Profis am Start», sagt Kistler. Das Bergrennen zielt dann wieder mehr auf die Hobbyfahrer ab. Strassenradrennen zu organisieren, wird mit dem schweizweit zunehmenden Verkehr und der ab-

Sport war beim Reichenburger Andy Kistler schon immer ein grosser Bestandteil im Leben.

Bilder: rfu

«Wir sind jetzt
dort, wo wir es
uns schon immer
gewünscht haben.»

nehmenden Toleranz immer schwieriger. Dies spüre der Veloclub Reichenburg glücklicherweise nicht. Da das Zeitfahren in der Linthebene stattfindet und somit den allgemeinen Verkehr nicht belastet, seien das Einholen der Bewilligungen sowie die Durchführung kein Problem, wie Kistler sagt.

Ein zufriedener Präsident

Wo sieht Präsident Andy Kistler seinen Veloclub in zehn Jahren? Generell so, wie er aktuell ist, sagt Kistler. Denn er ist mit dem aktuellen Zustand sehr zufrieden: «Wir sind jetzt dort, wo wir es uns schon immer gewünscht haben.» Dennoch gibt es Ziele, die Kistler mit dem VC Reichenburg noch erreichen möchte. Zum einen will er die Sektion «Aktive» mehr stärken. «Vielleicht ergibt sich dadurch auch mal wieder ein Rennfahrer», sagt Kistler. Bestes Beispiel, dass dies möglich ist: Bahnfahrer und VC-Reichenburg-Mitglied Jan Freuler, der sich letztes Jahr den Schweizermeistertitel bei den Stehern holte.

Zum anderen möchte Kistler die Altersstufe ab der Sekundarschule mehr für den Radsport motivieren. Warum genau diese Altersstufe unterrepräsentiert ist, sei schwierig zu sagen, meint Andy Kistler. Eine mögliche Erklärung sei, dass es in dieser Altersstufe relativ schnell ernst wird, wenn man mit Ambitionen Velo fährt. Ebenfalls wünscht sich Kistler, dass sich die Frauenquote im Verein ein bisschen anheben würde.

Zeit, diese Ziele zu erreichen, hat der VC Reichenburg mit der soliden Substanz allemal. Wie lange noch unter Präsident Andy Kistler, lässt er offen.

Andy Kistler

Jahrgang: 1954
Wohnort: Reichenburg
Beruf: Pensioniert

VC Reichenburg

Gründungsjahr: 1911
Mitgliederzahl: 60
Anzahl Vorstandsmitglieder: 9
Gruppen: Kids, Jugendliche, Aktive und Senioren

www.vc-reichenburg.ch



«Wir möchten in
sportlicher Hinsicht
nicht stehen
bleiben und uns
weiterentwickeln.»

Andy Kistler
Präsident, VC Reichenburg